

Automat im Supermarkt genügt nicht

Versorgung Gablingens Freie-Wähler-Ortsvorsitzender fordert die Einrichtung eines Servicepoints im Ortszentrum

Gablingen Die aktuellen Planungen der Kreissparkasse Augsburg sowie der VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG sehen offenbar vor, die Leistungsangebote bei Finanzgeschäften noch mehr einzuschränken als zuletzt angekündigt. Dies betrifft aktuell Gablingen mit über 4700 Einwohnern.

Dass die langjährigen Kunden aus Gablingen und Lützelburg mit Unverständnis auf die jüngsten Vorstandsentscheidungen der Finanzdienstleister reagieren, dürfe nicht verwundern, schreibt Klaus Heidenreich, Ortsvorsitzender der Freien Wähler in Gablingen, in einer Pressemitteilung.

Denn ein Geldautomat in einem

Supermarkt bedeute begrenzte Nutzungszeiten, durch die Öffnungszeiten des Marktes. „Das ist eine nicht hinnehmbare Einschränkung – ermöglicht sie doch weder Abhebungen am Feierabend noch an Sonntagen oder Feiertagen.“ Zudem könnten Kunden sowieso schon über die Supermarktkasse Bargeld abheben.

„In weiter Umgebung findet sich keine Gemeinde vergleichbarer Größe, in welcher es weder eine Bankfiliale noch einen Servicepoint (mit Kontoauszugsdrucker, Automat und Möglichkeit für die Abgabe von Überweisungen) gibt.“

FW-Landtagsabgeordneter Johann Häusler hatte im Mai ein Gespräch mit den Vorstandsvorsitzen-

den Richard Fank (Kreissparkasse) und Georg Schneider (VR-Bank) geführt, und es zeichnete sich ein vertretbarer Konsens ab. Jetzt, da beide Banken selbst die verhandelten Kompromisse zurückfahren wollen (Servicepoint im Ortszentrum und eventuell ein zweiter Geldautomat), fordert der FW-Ortsverband die Bankvorstände auf, Gablingen nicht abzukoppeln. Bei der Kreissparkasse, so ein Unternehmenssprecher, gebe es der-

In Gablingen soll es nur noch einen Geldautomaten in einem Supermarkt geben.

Symbolfoto: Silvio Wyszengrad

zeit keine neuen Pläne für Gablingen, über den Automaten im Edeka-Markt hinaus weitere Möglichkeiten für Geldgeschäfte zu schaffen.

Johann Häusler will „erneut mit den Vorständen ins Gespräch kommen und alles im Rahmen meiner Möglichkeiten dafür tun, die negative Entwicklung aufzuhalten“.

Auch erwarten die Freien Wähler einen Einsatz des Verwaltungsratsvorsitzenden der Kreissparkasse Augsburg, Landrat Martin Sailer, um dieses Defizit mindestens zu reduzieren. „Von Bürgermeister Karl Hörmann und Karina Ruf erwarten wir, wenigstens ein kleines Grundstück verfügbar zu machen.“ (AL)

